

BERICHTSVORLAGE DER TBS AÖR NR.: 189/2015

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Mitteilung aus den Abteilungen Straßenbau, Beleuchtung und Stadtentwässerung		
Datum 25.08.15	Geschäftszeichen	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführende Abteilung: TBS techn. Leitung		Beteiligte städtische Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Verwaltungsrat TBS	15.09.2015	zur Kenntnisnahme

Der Verwaltungsrat wird gebeten, die Mitteilungen aus den Abteilungen Straßenbau, Beleuchtung und Stadtentwässerung zur Kenntnis zu nehmen.

Sachverhalt:
Abteilung Straßenbau und Straßenunterhaltung

- Lindenstraße

Es ist geplant einen Vollausbau in der Lindenstraße im Abschnitt von der Tobienstraße bis zu der Straße Am Ochsenkamp durchzuführen. Die in den früheren Zeiten gepflanzten Bäume haben die beiden Gehwege und teilweise die Fahrbahn derart stark beschädigt, dass ein gefahrloses Begehen nicht mehr möglich ist. Die vorhandenen 10 Bäume werden entfernt und es werden 4 neue Bäume gepflanzt. Die Baumaßnahme wird gemeinsam mit der AVU Netz AG ausgeführt, weil diese im Zuge der Ausbauarbeiten die Versorgungsleitungen erneuern wird.

Der Haushaltsansatz 2015 beträgt bei der Stadt Schwelm 175.000,- Euro. Nach der Mittelfreigabe wird das Bauvorhaben gemeinsam mit der AVU ausgeschrieben. Der Baubeginn erfolgt unverzüglich nach der Auftragsvergabe .

- Straßenunterhaltung

Die Straßenunterhaltungsarbeiten werden im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht im gesamten Stadtgebiet durchgeführt. Es werden dabei vorrangig die Stellen bearbeitet, die eine Unfallgefahr darstellen. In der Göckinghofstraße wurde zwischen der Waldstraße und der Präsidentenstraße eine Deckenerneuerung auf einer Fläche von ca.1.300 qm durchgeführt. Diese Maßnahme war auf Grund von Ausmagerungserscheinungen der alten Deckschicht , die mit einer verstärkten Rissbildung einherging, notwendig, damit der darunterliegende technisch einwandfreie bituminöse Oberbau durch eindringendes Wasser und Frosteinwirkung keinen weiteren Schaden nimmt.

Größere Baumaßnahmen im Bereich der Straßenunterhaltung werden grundsätzlich auf Grund der Haushaltslage mit FB6 abgestimmt.

- Treppenanlage Friedrich Ebert Straße zum Oberloh
Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit ist geplant, die Treppenanlage Friedrich Ebertstraße zum Oberloh zu erneuern. Die Baukosten werden mit 75.000,- € geschätzt. Eine Mittelfreigabe ist Stand 20.08.2015 noch nicht erfolgt.
- Bergstraße
Die für das letzte Jahresdrittel von der Stadt Wuppertal durchzuführende Straßenbaumaßnahme in der Bergstraße befindet sich noch in der Planungs- und Ausschreibungsphase. Seitens TBS wird ein Baubeginn in diesem Jahr nicht mehr erwartet.
- Erschließung/Anbindung Dreifeldhalle an die Milsper Straße
Die Kanalanbindung ist erfolgt. Die Schlussrechnung wurde von TBS abschließend technisch geprüft und dem FB 6 als projektleitende Stelle übergeben. Im Bereich der wegemäßigen Erschließung finden zur Zeit keine Arbeiten statt. Die Sporthalle befindet sich in der Ausbauphase und es werden die Versorgungsleitungen verlegt. Es ist erst im Herbst mit weiteren Arbeiten im Bereich der Zuwegung zu rechnen.

Abteilung Stadtbeleuchtung

- Talstraße
In der Talstraße wurde im Juli ein nicht mehr standfester Betonmast der Flachkettenbespannung durch einen Stahlmast ersetzt. Der Betonmast war nach fast 50 Jahren Standzeit statisch nicht mehr tragfähig. Das vorhandene Betonfundament musste auf Grund einer geringeren Einspannlänge des neuen Mastes aufbetoniert werden. Die Gesamtkosten inkl. des neuen Mastes betragen rund 12.300 €.
- Luisen- und Blumenstraße
Die technisch veraltete und aus energiewirtschaftlicher Sicht kostenintensive Beleuchtung in der Blumenstraße soll durch LED Technik ausgetauscht werden. Es werden Gesamtkosten in Höhe von rund 7.300 € erwartet.
Ebenso soll in der Luisenstraße die Straßenbeleuchtung modernisiert werden. Hier betragen die vorausgeschätzten Kosten rund 11.200,00 €.
Die Haushaltsmittel für beide Maßnahmen sind beantragt und im Falle der Freigabe soll die Maßnahme in 2015 umgesetzt werden.

- Neubaugebiet Winterberg
Es ist geplant, im Oktober weitere 10 Beleuchtungsmaste im Neubaugebiet zu installieren. Die Kosten hierfür trägt die Firma S-Projekt im Rahmen der Erschließungsmaßnahme.
- Wohngebiet Brunnen
Der im Rahmen des Energiemanagements geplante Austausch von vorhandenen Leuchtmitteln im Wohngebiet Brunnen befindet sich in der Ausführungsphase. Die erforderlichen Leuchtmittel sind bestellt und werden kurzfristig montiert.

Abteilung Stadtentwässerung

- Kanalbaumaßnahme Göckinghofstraße / Zum Löhken:
Die o.g. Baumaßnahme beginnt voraussichtlich am 24. August. Die bauausführende Firma ist das Tiefbauunternehmen Haas aus Gevelsberg. Seit dem 1. Juni verlegt die AVU neue Gas-, Wasser- und Stromleitungen. Nach dem derzeitigen Stand sind die Arbeiten in der 34. KW abgeschlossen. Die Kanalbaumaßnahme wird im Kreuzungsbereich Göckinghofstraße / Zum Löhken beginnen. Hier wird zunächst ein Schacht gesetzt an dem der neue Mischwasserkanal DN 400 GGG angeschlossen wird. Im weiteren Verlauf werden Stück für Stück die ca. 6m langen Rohre in der Göckinghofstraße, bis zur Einmündung Zum Harzeck, verlegt.
Nach Abschluss dieser Arbeiten beginnt die Rohrverlegung in der Straße Zum Löhken. Ausgangspunkt ist wieder der Schacht im Kreuzungsbereich Göckinghofstraße / Zum Löhken.
Die Straßenwiederherstellung folgt nach Ende der Kanalbauarbeiten.
Es werden beide Straßen auf gesamter Breite nach dem Stand der Technik wiederhergestellt. In Abhängigkeit der Witterung und den örtlichen Gegebenheiten ist es geplant, die Arbeiten im November abzuschließen.
Die Baukosten werden auf insgesamt 490 T€ geschätzt.
- Kanalsanierung Talstraße:
Die Sanierung des Sonderprofils erfolgt seit Juli. Die Gesamt-Auftragssumme beträgt rund 800 T € Die Baustelleneinrichtung auf der Talstraße ist als „Inselbaustelle“ erfolgt. Der Verkehr läuft reibungslos an der Baustelle vorbei und es kommt nur zu geringen Verkehrsbeeinträchtigungen. Mit dem Arbeitsfortschritt sind die TBS sehr zufrieden. Trotz mehrerer Ausfalltage durch Regenereignisse konnte die erste Haltung von der Kreuzung Carl vom Hagen Straße in Richtung Kreuzung Hattinger Straße auf einer Länge von rund 100 m incl. Schachtbauwerk bereits komplett saniert werden. In Abhängigkeit der Witterung ist es geplant, die Arbeiten zum Ende des Jahres abzuschließen.

Beschichtung und Fliesenarbeiten: Korrodierte und ausgespülte Sohle:

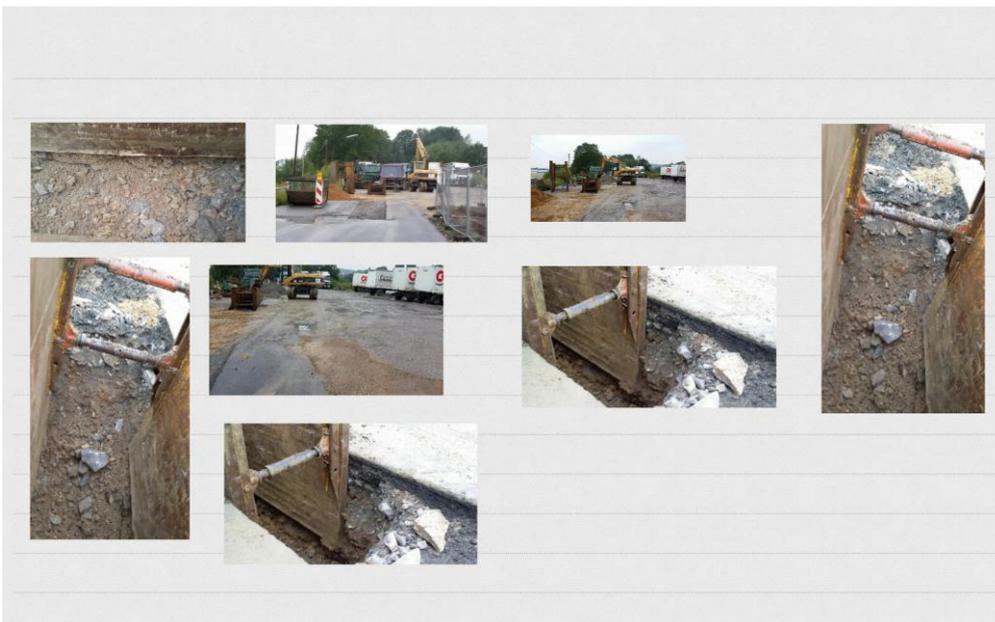


- Kanalneubau in der Rheinischen Straße:

Die Kanalbauarbeiten im Los I werden zum Ende der 35. KW beendet werden Es wurden ca. 160 m duktiles Gussrohr DN 500 inkl. Schachtbauwerke DN 1000 eingebaut. Die Fahrbahnoberfläche wird provisorisch wieder hergestellt. Die mit einer Vertragsstrafe belegten Arbeiten des Loses I werden somit termingerecht fertig gestellt. Der Anschluss des Neubauprojektes der Firma Bever & Klophaus an das Kanalnetz kann erfolgen.

Ab dem 07.09.2015 soll von der Hattinger Straße aus, in Richtung Firma Bever & Klophaus, der vorhandene, hydraulisch nicht ausreichend leistungsfähige Kanal DN 300 durch den neuen Kanal DN 500 ersetzt werden. Die Gesamtmaßnahme soll zum Ende des Jahres abgeschlossen werden. Die Auftragssumme für Los I. und II. beträgt insgesamt rund .550 T€

Baustellenfotos Rheinische Straße:



- Sanierung von verschiedenen Haltungen im Stadtgebiet:
Aus den Auswertungen der Kanal TV Inspektionen werden Kanalhaltungen identifiziert, die vorrangig saniert werden müssen. Die Ausschreibung dieser Leistungen hat im Juli stattgefunden.
Es werden insgesamt 32 Einzelhaltungen, verteilt im gesamten Stadtgebiet, saniert werden. Es handelt sich dabei um Haltungen, die so starke Schäden aufweisen, dass ein kurzfristiges Handeln erforderlich wird. Insgesamt werden die Kosten für diese Maßnahmen auf rund 285.000 € geschätzt.
Zusätzlich müssen unvorhergesehene Kanaleinbrüche in der Prinzenstraße, Jesinghauser Straße und Theodor-Heuss-Straße beseitigt werden. Hierzu läuft zur Zeit die Sanierungsplanung. Eine Kostenschätzung ist zur Zeit noch nicht möglich.
- Modernisierung des Prozessleitsystems der Kanalnetzsteuerung:
Die Station BW 4010 unter der Autobahnbrücke der A1 wurde erneuert. Diese Station misst und regelt die Entlastungsströme in Richtung Wupperstollen. Es wurde die Mess- und Regeltechnik inkl. Schaltschrank erneuert. Die Gesamtkosten betragen rund 17.900 €. Der veranschlagte Etat wurde eingehalten.
Um die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Prozessleitsystems auch im Bereich des Regenrückhaltebeckens Rüb I wieder herzustellen, wird die Mess- und Regeltechnik der Station BW 2323 in der Metzger Straße ebenfalls incl. Schaltschrank erneuert. Die Auftragssumme zu diesem Projekt beträgt rund 38.500 €. Die Maßnahme wird bis Ende Oktober abgeschlossen werden.
Die im Rahmen der Modernisierung des Prozessleitsystems angekündigten Maßnahmen werden gemäß Projektplanung insgesamt bis zum Ende Oktober 2015 umgesetzt werden. Als wesentliche Punkte sind hier die Ablösung des PLS Hydrodat durch das Programm Scada V10 sowie der Austausch des Client Rechners in den Betriebsräumen der TBS zu nennen.

Der Vorstand
gezeichnet
Markus Flocke